

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 16 (1940-1941)
Heft: 3

Rubrik: Zum Zeitvertrieb im Wachtlokal und Kantonement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soldaten schmieden Verse und Zeichnen

Die 12-cm-Radgürtelkanone

Aus dem Tagebuch von Oblt. Mumenthaler.

Die Zwölfzenti-meter-Radgürtelkanone war auch nicht ganz ohne!

Zwar rollte sie laut und behäbig daher
tolpatschig, breitspurig, platfüßig und schwer.
Doch glimmte die Seele stets makellos fahl
kein Rost in den Zügen, ein kerniger Stahl.
Wie hab' ich da manchmal Vergleiche gemacht
und lächelnd an Krähenbühls Lisa gedacht.
Auch sie rollt so breit und behäbig daher,
klippklappert im Holzschuh tolpatschig und schwer.

Auch sie hält dabei ihre Seele so rein
wie etwa ein Freier sein Sackspiegelein.
Kein Rost in den Zügen, ein kerniger Stahl.
Potz Donner nochmal!

Die Zwölfzenti-meter-Radgürtelkanone war auch nicht ganz ohne!

Oft hab' ich an ihrer Lafette geschwitzt,
am Hinterstück mein' ich, auf welchem sie sitzt.
Das ist ein Gewicht und da braucht's einen Mann,
der mehr als scharwenzeln und schönreden kann.

Und einstmals am Hebbbaum, was hab' ich gelacht
und wieder an Krähenbühls Lisa gedacht.
Ja, Lisas Lafette, hinunter dem Mieder
ist ebenso massig und ebenso bieder.

Ja, Lisas Lafette, wer zugreift sei klug,
ich glaub' er bekomme zu lupfen genug.
Kommt keiner in Frage, engbrüstig und schmal.
Potz Donner nochmal!

Die Zwölfzenti-meter-Radgürtelkanone war auch nicht ganz ohne!

Nur wenn man sie abzog war's nicht mehr geheuer,
dann hüpfte sie auf und spie meterlang Feuer,
dann rüttelte sie ihren eisernen Bauch
und hüllte sich ein in stinkgiftigen Rauch.

Da hab' ich von neuem vergnüglich gelacht
und nochmals an Krähenbühls Lisa gedacht,
denn wer mal die Lisa am Schürzenband zieht,
der passe gut auf, daß er rechtzeitig flieht.

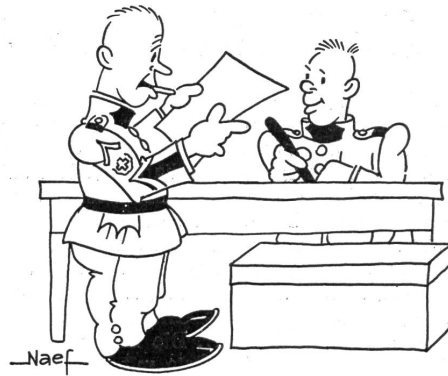
Aufhüpft sie dann und ist nicht mehr geheuer,
dumpte grölte der Donner im blitzenden Feuer,
und durch die Luft saust der erstbeste Pfahl.
Potz Donner nochmal!

Die Zwölfzenti-meter-Radgürtelkanone war auch nicht ganz ohne.

22. August 1940.

Militärische
Begriffe
aus der
Zivilisten-
perspektive

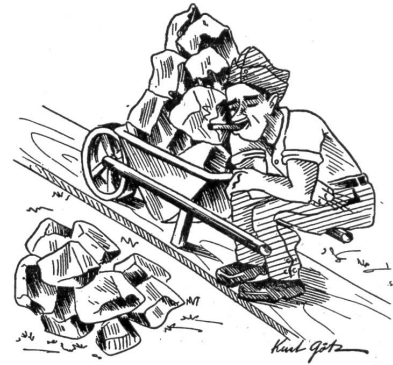
S. Kompanie
Chall



Die Büroordonnanz.

Fourier: Jetzt händ Sie scho wieder es falsches Datum gschriebe! Warum mached Sie au immer de glich Fehler?

Ordnanz: Jo will mer all Tag e anders Datum händ!



« Demobil- machung »

Der Benjamin!



Allerorts gibt es Soldaten,
welche etwas klein geraten
und von den besagten kleinen
gibt es wiederum dann einen,
der, wenn man die Größe mißt
unbedingt der kleinste ist.

Doch die Werte des Soldaten
zeigen sich in seinen Taten
und die mit den langen «Scheichen»
können auch nicht mehr erreichen,
eher hat am schnellsten er
auf der Schulter das Gewehr.

Er kann auch die Füße strecken
bei zu kurzen Wollendecken,
und gibt sich dank kleiner Größe
vor den andern keine Blöße.
Benjamin, das heißt zumeist:
Klein von Wuchs, doch groß an Geist!

Lulu.

KOMPANIE-WIMPEL Tischfähnen, gestickte Offiz. Patten
KURER & CIE., WIL (St.G)

Zum Zeitvertreib im Wachtlokal und Kantonnement

Kreuzworträtsel:

Was darf bei der Jugend nicht vernachlässigt werden?

	1	3	6	9	11	13	15	17	19	22	25
	2	4	7	10	12	14	16	18	20	23	26
		5	8					21	24		
1	2	3									
4	5	6									
7	8	9									
10	11										
12											
13	14	15									
16	17	18									
19											
20	21										
22	23										
24	25										

Waagrecht:

- Das halbe Madrid.
- Chem. Konzern.
- Gut ist der ...-Coup.
- ... Shatterhand.
- ???
- Mädchenname.
- ... pas.
- ... nie auf den Hühneraugen herum.
- Vorname eines amerikanischen Gangsters.
- In jeder Tonleiter.
- Autozeichen Berns.
- ????????????????
- Siehe 9 waagrecht.
- Stern.
- Einer (franz.).
- ... ist.
- Internationale Technische Nachrichten.
- ... D macht auch Dienst!
- ????????????????
- Die Initialen Ernst Bünzlis.
- Die halbfertige Arie.
- Wird von der Solistin gesungen.
- Jesus ... ch.
- Franz. Stadt in der flandrischen Ebene.
- Wie stößt der Sturzbomber in die Tiefe?

Senkrecht:

- Mädchenname.
- Mir ist alles ...
- Das Kreuzworträtselbier.
- Darf das Oelen nicht vergessen.
- ... goletto.
- Besonders dringend.
- Wie schreibt sich der Doktor?
- Siehe 25 waagrecht.
- ... graphie.
- Ist an der Wurzel auszurotten.
- Mädchenname.
- Männernamen.
- Trinkt man so zwischenhinein.
- Bekannt ist der von der traurigen Gestalt.
- Trägt der Araber.
- Abkürzung für Leonore.
- Di ... , wird nicht gerne gesehen im Warenhaus.
- Jeder ... soll zuvorkommend behandelt werden.
- Nicht jedes wird gesotten
- ... etera.
- Rachegöttin.
- Siehe 11 senkrecht.
- Hält sich nicht an die Verkehrsregeln.
- Siehe 5 senkrecht.
- Hilft wie das Schmierer allenthalben.
- Wo auch Bälle hineingehen.

Kreuzworträtsel:

Lösung

Was sagten die alten Schweizer?

F	R	E	I	E	L	K	L	E	B	T	
R	I	N	D	E	R	O	R	A	N	G	E
A	D	A	W	E	R	U	G	L			
N	I	E	H	I	R	S	E	E	I	L	
K	N	A	N	K	E	R	L	S			
R	A	O	S	E	L	A	P	P			
E	L	S	T	E	R	B	E	N	L	I	
I	R	A	K	G	A	I	D	E	R		
C	A	I	D	O	K	R	A	S	U	L	
H	U	T	I	N	A	T	S	I	R	E	
N	A	S	E	N	S	T	R	E			
M	E	T	B	A	N	D	E	E	R	Z	

Vino

Die Feuerleitung im Mitr. Zug

Die provisorische Ausbildungsvorschrift der Infanterie 1939 (Inf.Regl. IV) stellt das von jeher schwierige Problem der Feuerleitung im Mitr.Zug erneut zur Diskussion. Ziff. 158 des zitierten Reglementes bestimmt diesbezüglich lediglich:

«Der Zugführer trachtet, seine Maschinengewehre unter einheitlicher, straffer Feuerleitung und überraschend einzusetzen. Er vermeidet es, die Feuerkraft seines Zuges oder Halbzuges durch gleichzeitige Bekämpfung verschiedener Ziele zu zersplittern und faßt darum in der Regel das Feuer seiner Maschinengewehre gegen ein Ziel zusammen, um es rasch zu vernichten und sich dann mit ganzer Kraft einem neuen Gegner zuzuwenden...»

Diese neuen Vorschriften betonen somit, zu Recht, daß die Sicherstellung einer einheitlichen straffen Feuerleitung zum überraschenden Einsatz der Mg. von großer,

ja entscheidender Bedeutung für den Erfolg ist. Darüber aber, wie die Feuerleitung zur Erreichung dieses Zieles am zweckmäßigsten organisiert wird, schweigen sich auch die neuen, wie die bisherigen Ausbildungsvorschriften aus. Die Organisation des hierfür notwendigen Verbindungsdienstes vom Zugführer zu den einzelnen Mg. seines Zuges wird vielmehr dem Ermessen, d. h. der Initiative, der mehr oder weniger großen Geschicklichkeit des Zugführers überlassen. Nachfolgend soll kurz ein Weg skizziert werden, wie dieser Verbindungsdienst organisiert werden kann.

Das Problem, vor das sich der Mitr.Zugführer gestellt sieht, ist nach wie vor, auch im Zeichen des neuzeitlichen «Blitzkrieges» das nämliche geblieben: Dezentralisierte Aufstellung der Mg., Feuerkonzentration des ganzen Zuges auf bestimmte Ziele. Stellt der Zugführer seine Automaten räumlich zu nahe beieinander